VKU fragt nach Fahrgastmeinung: Bundesweites Kundenbarometer im ÖPNV



In den kommenden Wochen sind in den Bussen rund um Kamen und Bergkamen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Meinungsforschungsinstituts Kantar TNS unterwegs, um die Fahrgäste nach ihrer Meinung zum Angebot der VKU zu befragen. Das kommunale Verkehrsunternehmen beteiligt sich in diesem Jahr am bundesweiten ÖPNV-Kundenbarometer, an dem zwischen Nordsee und Alpen über 20 Verkehrsunternehmen und Verbünde teilnehmen.

Die Fragenpalette ist dabei bunt: Von der Zufriedenheit mit der Auskunft durch die Fahrerinnen und Fahrer, die Bequemlichkeit der Busse bis hin zur Funktionalität der App oder dem

Ticketsortiment erheben die Befrager ein gutes Dutzend Fragen rund um die Busfahrt. „Uns ist wichtig, dass wir unsere Qualität durch unsere Kunden bewerten lassen," so Christiane Doll, Abteilungsleiterin des VKU-Verkehrsmanagements. „Um möglichst viele Menschen zum Wechsel auf den klimaschonenden Bus zu bewegen, muss die
Gleichzeitig hilft das bundesweite ÖPNV-Kundenbarometer der VKU, einen Vergleich zu den Standards in der Verkehrsbranche zu ziehen. Auch wenn aus wirtschaftlichen Gründen nicht alles Wünschenswerte möglich ist, hat der Mobilitätsdienstleister den
Anspruch, seinen Fahrgästen einen qualitativ hochwertigen Busverkehr anzubieten. Nur so kann es gelingen, dass die Bürgerinnen und Bürger den öffentlichen Personennahverkehr als Teil der Lösung ihrer Mobilitätswünsche sehen und somit
einen aktiven Beitrag zu leisten."

VKU fährt Umleitung wegen Neubau BAB1-Brücke über die B233 am Wochenende

Bedingt durch den Neubau der Autobahnbrücke der A1 wird am kommenden Wochenende die direkte Fahrtverbindung von Kamen nach Unna (Unnaer Straße) in beiden Richtungen gesperrt. Deshalb können die VKU-Busse der Linien S40, S81, R81, T81 und D86 nicht so fahren wie gewohnt.

Die Haltestellen „Südkamener Straße" und „Kamen-Karree" in Kamen können nicht angefahren werden. Die Haltestelle „Vorschulze" in Königsborn kann in Fahrtrichtung Unna nicht bedient werden. Als Ersatz steht in Fahrtrichtung Unna die

Haltestelle „SecondHand-Kaufhaus DasDies“ und in Fahrtrichtung Kamen die Haltestelle „Henry-Everling-Straße“ zur Verfügung.

Diese Regelung gilt von Samstagabend, 11.05. (17:30 Uhr) bis Montagmorgen, 13.05.2024 (05:00 Uhr). Hinweis: Durch die umfangreiche Umleitung verlängert sich die Fahrzeit der benannten Linien

---

Bambergstraße wird am kommenden Freitag noch einmal voll gesperrt



Am Freitag, 10. Mai, muss die Bambergstraße zwischen den Hausnummern 39 und 57 voll gesperrt werden. Grund dafür ist die abgeschlossene Sanierung des Abwasserkanals durch den Stadtbetrieb Entwässerung (SEB). Die während der Sanierung als Ersatzmaßnahme vorübergehend aufgebaute aufgeständerte Abwasserüberleitung wird dann wieder abgebaut.
Für den Rückbau hat der SEB den 10. Mai als Brückentag bewusst ausgewählt, um die zu erwartenden Einschränkungen so gering wie möglich zu halten. Mitarbeiter der ausführenden Firma stehen bereit, um die Sperrung für Notdienste und Anwohnerinnen und Anwohner zu öffnen.

VKU-Linie S40 fährt samstags bis zum Häupenweg in Weddinghofen

Erfreuliche Nachrichten für alle die samstagsabends mit dem Bus von Unna bis Weddinghofen fahren möchten: Ab sofort wird die VKU-Linie S40 um 19:38 Uhr ab Unna Bahnhof verlängert. Sie fährt nun bis zur Haltestelle Häupenweg. So ist auch am Wochenende in den Abendstunden die Eissporthalle zu erreichen.

Weitere Auskünfte zum Thema Bus und Bahn gibt es beim kreisweiten VKU Service unter der Rufnummer 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 800 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, kostenlos aus allen deutschen Netzen). Im Internet finden Sie uns unter www.vku-online.de oder Sie nutzen unseren Service in der VKU App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Wichtige Kanalsanierungen an der Bambergstraße: Sperrung am Samstag, 20. April

Am Samstag, 20. April, wird es zu einer Vollsperrung der Bambergstraße von 7 bis 18 Uhr kommen. Grund der Sperrung sind wichtige, nicht verschiebbare Aufbauarbeiten eines Ständerwerkes zur Abwasserführung für die bevorstehenden Kanalarbeiten.

Die Vollsperrung (BI/14) wird in folgendem Bereich stattfinden: Bambergstraße – Eichendorfstraße bis Schöllerstraße. Hierbei bleiben die Eichendorfstraße als auch die Schöllerstraße befahrbar. An jeder Vollsperrung (Bambergstraße/Eichendorfstraße – Bambergstraße/Im Breil – Bambergstraße/Schöllerstraße) werden Warnposten stehen. Bei einem Rettungseinsatz werden durch die Warnposten die Vollsperrungen geöffnet.

Es wird eine rudimentäre Umleitung eingerichtet. Die Umleitung der Verkehre wird über die Landwehrstraße, Töddinghauser Straße als auch Weddinghofer Straße erfolgen.

Einschränkungen auf der Autobahn: Prüfung der A2-Brücke über die Hammer Straße in Kamen

Die Autobahn Westfalen führt eine planmäßige Prüfung der A2-Brücke über die Hammer Straße in Kamen durch. Deswegen kommt es am Samstag (20.4.) auf der Autobahn zu mehreren Einschränkungen. Die Kamener Straße ist davon nicht betroffen.

Von 7 bis 9 Uhr steht dem Verkehr zwischen Kamen/Bergkamen und dem Kamener Kreuz in Fahrtrichtung Hannover nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. Von 9 bis 11 Uhr ist dann im selben Bereich in Fahrtrichtung Oberhausen nur ein Fahrstreifen frei. Zuletzt stehen dem Verkehr zwischen 11 bis 13 Uhr zeitweise jeweils nur zwei Fahrstreifen zur Verfügung.

Thyssengas führt Leitungsbauarbeiten in der Industriestraße in Rünthe durch

Der Fernleitungsnetzbetreiber Thyssengas führt Leitungsbauarbeiten in der Industriestraße auf Höhe des Möbelgeschäfts POCO in Bergkamen durch. Dazu wird ab Montag, 22.04.2024, eine halbseitige Sperrung der Straße auf einer Länge von ca. 30 Metern errichtet. Der Verkehr kann entlang der Baustelle weiterfließen und wird durch eine mobile Baustellenampel geregelt. Die Zufahrt zum Gelände des Möbelhauses ist für die Dauer der Baustelle über eine Umleitung über die Marie-Curie-Straße gewährleistet. Insgesamt wird die Maßnahme ca. vier Wochen in Anspruch nehmen.

Die Planung und Umsetzung der Maßnahmen erfolgen in enger Abstimmung mit Vertretern der Stadt Bergkamen sowie des Möbelhauses POCO. Thyssengas bittet um Verständnis fuŕ die entstehenden Beeinträchtigungen.

Nutzer des Parkhauses im Rathaus-Center sollen wegen

angeblicher Überschreitung der Parkhöchstzeit zahlen



Dieses Schild an der Einfahrt zum Parkhaus des Rathaus-Centers sichert allen eine kostenlose Parkhöchstzeit von 120 Minuten zu. Das „weiß“ aber offensichtlich die elektronische Überwachungsanlage nicht.

Briefe mit Zahlungsaufforderungen der „Parken & Management GmbH“ in Landshut haben bei vielen Nutzern des Parkhauses im Bergkamener Rathaus-Center für Verdruss. Wegen angeblicher Überschreitung der Parkhöchstdauer sollen 25 Euro auf dem Konto des Unternehmens eingezahlt werden. Wer nicht genau hingesehen hat, hat sofort gezahlt. Denn bei Überschreitung des Zahlungsziels droht die Einschaltung eines teuren Inkasso-Unternehmen. Wer das Schreiben sorgfältig gelesen hat, legt einen Widerspruch ein.

So ist auch Thomas Schauerte verfahren. Die „Parken & Management GmbH“ möchte jetzt kein Geld von ihm haben. Der Grund: Als kostenfreie Parkhöchstzeit wird in dem Schreiben 90

Minuten genannt. Schauerte, der Mitglied des Stadtrats und des Ausschusses für Bauen und Verkehr ist, pocht aber darauf, dass es 120 Minuten sein müssen, wie es auch im Parkhaus ausgeschildert ist. Seine Frau hat übrigens wegen eines ähnlichen „Vergehens“ auch ein Schreiben aus Landshut erhalten. Sie wartet noch auf eine Antwort auf ihren schriftlichen Wiederspruch.

Aktiv geworden ist inzwischen auch die Stadtverwaltung. Eine Reihe von Rathausmitarbeitern und auch Mitglieder des Stadtrats wie der Ratsausschüsse sind vom Parkraumüberwacher angeschrieben worden, was eigentlich nicht sein dürfte. Denn bevor das Rathaus-Center auf dem ehemaligen städtischen Grundstück gebaut wurde, hatte sich die Stadt vertraglich die kostenfreie Nutzung von rund 170 Parkplätzen auf der oberen Ebene zugesichert. Das gilt auch für den neuen Eigentümer und nach der Einführung der Überwachungsanlage zu Beginn dieses Jahres.

Bürgermeister Bernd Schäfer vermutet hinter den unberechtigten Zahlungsaufforderungen einen technischen Defekt in der Überwachungsanlage. Ein Nutzer aus dem Rathaus soll sogar sechs Wochen lang unberechtigt geparkt haben. „Das kann gar nicht sein“, betonte Schäfer.

Die Verwaltung hat deshalb bereits Kontakt mit dem Eigentümer und mit der „Parken & Management GmbH“ aufgenommen mit dem Ziel, dass die offensichtlichen technischen Fehler behoben werden. Wir haben deren Geschäftsführer Werne Nuoffer um eine Stellungnahme gebeten. Die Antwort kam schnell: „Unsere Service-Mitarbeiter/innen werden sich schnellstmöglich um Ihr Anliegen kümmern. Wir bitten um etwas Geduld.“

GSW installieren nächste adaptive Beleuchtung: Erster Bauabschnitt auf der Kuhbachtrasse fertiggestellt



Auf Teilen der Kuhbachtrasse in Bergkamen haben die Gemeinschaftsstadtwerke nun die adaptive Beleuchtung in Betrieb genommen. Foto: GSW

Klimafreundliche und intelligente Laternen installiert: Die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen haben an einer weiteren Stelle eine sogenannte adaptive Beleuchtung in Betrieb genommen. Auf Teilen der Kuhbachtrasse in Bergkamen sorgen nun 35 Leuchten für Licht. Und zwar nur dann, wenn es wirklich notwendig ist. Durch eine spezielle Technik werden die Leuchten in den dunklen Tagesstunden auf eine Leistung von zehn Prozent heruntergedimmt. Erst bei Bewegung schalten sich die Leuchten automatisch an. Also nur wenn sich ein Fußgänger

oder ein Radfahrer der Laterne nähert, wird es hell. Automatisch schaltet sich die intelligente Laterne dann auf 100 Prozent Leistung – und zwar lediglich für eine Minute lang.

Die adaptive Beleuchtung ist so sensibel eingestellt, dass sie ausschließlich auf die Bewegung eines Menschen reagiert. Somit wird die Sicherheit für den Bürger auf einem dunklen Weg gewährleistet. Bei dem gleichzeitigen Verzicht auf eine taghelle Beleuchtung in der natürlichen Dunkelheit wird die Lichtverschmutzung zum Schutz von Tieren und Pflanzen deutlich reduziert. Mit der bedarfsgerechten Beleuchtung lässt sich zudem eine Menge Strom sparen sowie der CO_2-Ausstoß reduzieren. Die adaptive Beleuchtung ist damit besonders klimafreundlich und stromsparend.

GSW planen an weiteren Stellen eine adaptive Beleuchtung

„Wir werden sukzessive den Ausbau der adaptiven Beleuchtung in unserem Versorgungsgebiet angehen. In der Abstimmung mit der jeweiligen Kommune werden wir schauen, auf welchen Rad- und Gehwegen eine solche Beleuchtung sinnvoll und umsetzbar ist“, erklärt Felix Häberle, Mitarbeiter im Bereich Planung und Bau bei den GSW.

Auf der Kuhbachtrasse sind nun insgesamt 35 Leuchten in Betrieb gegangen. Diese befinden sich auf dem ersten Teilstück, das sich über eine Länge von rund 2200 Metern zwischen der Klöcknerbahntrasse bis zur Heinrichstraße erstreckt. Weitere Lichtquellen sollen im Jahresverlauf gemeinsam mit dem weiteren Ausbauarbeiten auf dem Geh- und Radweg folgen.

Neben der Kuhbachtrasse wurde die adaptive Beleuchtung in Bergkamen bereits auf dem Kleiweg sowie auf dem Geh- und Radweg „Schacht III“ installiert. Eine bedarfsgerechte Beleuchtung wird zudem künftig auf dem Eilater Weg in Kamen zum Einsatz kommen. Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen werden auf

einer Strecke von insgesamt rund 1500 Metern in Kürze 32 neue Leuchten in Betrieb genommen. Dank der adaptiven Beleuchtung werden auch an dieser Stelle somit die Lichtemissionen möglichst reduziert.

Bambergstraße wird für eine Woche Einbahnstraße: VKU-Bussen fahren eine Umleitung

Wegen einer Baumaßnahme wird die Bambergstraße in Fahrtrichtung Kamen ab Mittwoch, den 17.04.2024, für die Dauer von ca. einer Woche als Einbahnstraße eingerichtet. Die Busse S81, D80 und R13 fahren deshalb in diesem Zeitraum eine Umleitung. Es entfallen in Richtung Bergkamen die Haltestellen „Schöllerstraße“ und „Landwehrstraße“. Alternativ können Fahrgäste in Richtung Bergkamen die Haltestelle „Nordfeldstraße“ nutzen.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es beim kreisweiten VKU Service unter der Rufnummer 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 800 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, kostenlos aus allen deutschen Netzen).

Im Internet finden Sie die VKU unter www.vku-online.de oder Sie nutzen Service in der VKU App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

VKU-Linie S30 hält nicht am Brügmannplatz in Dortmund

Aufgrund von Bauarbeiten muss die Linie S30 in Fahrtrichtung DO-Hauptbahnhof eine Umleitung fahren. Die Haltestelle “Brügmannplatz” kann nicht angefahren werden. Diese Regelung gilt vom 15.04.2024 bis auf Weiteres.

Weitere Auskünfte zum Thema Bus und Bahn gibt es beim kreisweiten VKU Service unter der Rufnummer 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 800 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, kostenlos aus allen deutschen Netzen). Im Internet finden Sie uns unter www.vku-online.de oder Sie nutzen unseren Service in der VKU App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).